

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 77 (1999)
Heft: 2

Rubrik: Revisionsbericht zur Jahresrechnung 1998 der Sektion Bern SAC

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 1998 der Sektion Bern SAC

Gemäss dem von der Hauptversammlung erhaltenen Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1998 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Vereinsstatuten geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz sowie die Vereins- und Hüttenrechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Eintragungen in der Buchhaltung ordnungsgemäss belegt sind,
- die Darstellung der Vermögenslage den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entspricht.

Die Sektion Bern SAC besitzt Wertschriften und Geldforderungen per 31. Dezember 1998 im Gesamtbetrag von Fr. 518 522.39. Auf die einzelnen Schuldner entfallen Beträge zwischen 4885.– und 109 299.–.

Auf Grund der Prüfungsergebnisse beantragen wir, die Jahresrechnung 1998

mit einem **Rückschlag** in der Vereinsrechnung von **Fr. 2479.–**,

einem **Nettoertrag** in der Betriebsrechnung von **Fr. 55 649.–**,

Unterhalt und **Investitionen** von **Fr. 34 312.–** und einem **Ertragsüberschuss** im Jahresergebnis 1998 von **Fr. 110 783.–**

zu genehmigen.

Ittigen, 1. März 1999

Die Rechnungsrevisoren:
Hans-Joachim Niemeyer und
Dr. Charles Wick

Gezielte Werbung
in den Club-
nachrichten des SAC

Zu Traktandum 7

Abtretung Wildstrubelhütten

Der Vorstand schlägt der Sektionsversammlung vor:

1. Die Wildstrubelhütten (inkl. Rohrbachhaus) der SAC-Sektion Wildhorn zu übergeben.
2. Der Übernahmepreis wird auf Fr. 30 000.– bis 50 000.– festgelegt.
3. Der Verkauf ist vom Vorstand zu vollziehen.

Begründungen:

- Die SAC-Sektion Bern besitzt heute neben den Winter- und Ferienhütten 7 Clubhütten in hohen Lagen. Die Anpassung all dieser Hütten an die heutigen Erfordernisse hinsichtlich Ausbaustandard und Sicherheit, aber auch die Erhaltung der Bausubstanz im Sinne des baulichen Unterhaltes erfordern alljährlich hohe Geldmitteleinsätze. Die Hüttenerträge vermögen in der Regel bloss die Betriebskosten zu decken, nicht jedoch grössere Unterhalts- und Ausbaurkosten und schon gar nicht die Amortisationen. Selbst bei grossen Frondienstleistungen, wie sie bei uns in der Sektion ja immer wieder geleistet werden, werden deshalb die Mitglieder durch unsere Hütten stark belastet. Unser Mitgliederbeitrag ist im schweizerischen Vergleich bereits sehr hoch. Eine weitere Anhebung kommt in absehbarer Zeit kaum mehr in Frage. Mit der Abtretung der Wildstrubelhütten kann eine finanzielle Last abgegeben werden, so dass unsere verfügbaren Mittel auf weniger Hütten konzentriert werden können.

- Mit der Sektion Wildhorn interessiert sich die «ortsansässige» Sektion für die Übernahme der Wildstrubelhütten. Damit dürfte Gewähr geboten sein, dass die Wildstrubelhütten zweckmässig und im Sinne des SAC ausgebaut und weiterbetrieben werden.

Auch wenn die Sektion Wildhorn nur etwa 400 Mitglieder aufweist, dürfte gemäss Beurteilung durch die Clubverantwortlichen kein Risiko einer Überforderung der Sektion entstehen.